



**II-7178** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5905/1-4-89

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 713 75 07  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 73 78 76  
DVR: 009 02 04

**32641AB**

**1989 -04- 25**

**zu 3440 IJ**

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Dkfm. Holger Bauer und Genossen vom 8. März 1989,  
Nr. 3440/J-NR/1989, "Wiener Zentralbahnhof"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

**Zu Frage 1:**

"Wie ist der derzeitige Planungsstand zu einem neuen Wiener Zentralbahnhof?"

Die ÖBB haben 1988 grundsätzlich für zwei Varianten eine grobe Wirtschaftlichkeitsberechnung erarbeitet:

- Variante I - Verlagerung des gesamten Schnellzugsverkehrs in den Zentralbahnhof Wien
- Variante II - Verlagerung sämtlicher Reisezüge in den Zentralbahnhof Wien.

Bei diesen Varianten wurden noch zwei Untervarianten untersucht:

- IIa Verlagerung sämtlicher Züge zum Zentralbahnhof Wien, ausgenommen S 40 und S 50, die am FJB-Bf. und Westbahnhof verbleiben und
- IIb Verkehrsaufgaben wie IIa, jedoch unter weitestgehender Nutzung des Bestandes am Bahnhof Wien Südost.

- 2 -

Die Verkehrsaufgaben des Zentralbahnhofes Wien der Variante IIa und IIb wurden nach dem bisherigen Stand des Netzvorschlages für den Regional- und S-Bahnverkehr von Stadt Wien, Verkehrsverbund Ostregion, Planungsgemeinschaft Ost und ÖBB orientiert.

Nach Vertiefen des Anforderungsprofiles an den Zentralbahnhof Wien (Vorliegen der Regionalverkehrsanalyse im VOR-Bereich/ÖV-Netz, Entwurf IT 2000, usw.) ist noch eine Optimierung des Anlagenbedarfes und der Anlagengestaltung vorzunehmen.

Zu den Fragen 2 und 3:

"Auf welcher Strecke ist die Zufahrt zu diesem neuen Zentralbahnhof von der Westbahn her geplant?"

"Auf welcher Strecke ist die Zufahrt zu diesem neuen Zentralbahnhof von der Südbahn her geplant?"

Die Frage der Zulaufstrecken von der West- bzw. Südbahn ist insbesondere von

- der Definition der Funktion des zukünftigen Zentralbahnhofes Wien sowie der ihm zuzuordnenden Vorbahnhöfe,
- der weiteren Aufgabenstellung bzw. Fortbestand der übrigen Wiener Bahnhöfe,
- und der Meinungsbildung auf regionalpolitischer Ebene

abhängig. Die entsprechenden Untersuchungen der Gemeinde Wien und der ÖBB sind noch im Gange.

Wien, am 24. April 1989

Der Bundesminister

